

miteinander  
füreinander

# LEBENS-HELDEN 2024

## Sie haben die Wahl

Die große  
**LESER-AKTION**

ist in der  
**5. Runde**

Unsere Patin  
Nina Ruge ist  
wieder dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr  
am Herzen. Seit vielen Jahren  
engagiert sie sich für soziale  
Projekte. Als Patin zeichnet  
sie die Lebens-Helden aus.

**M**it viel Herzblut und Leidenschaft setzen sich unsere vier Kandidaten für Mitmenschen und Tiere ein. Bienen werden gerettet, sodass die Artenvielfalt erhalten bleibt, und Esel aus schwieriger Haltung finden ein liebevol-

les Zuhause. Für Familien mit unheilbar kranken Kindern gibt es Halt und Unterstützung und die Ärmsten in Afrika bekommen Hilfe. Das ist wirklich ein tolles Engagement. Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder die Wahl.

**Dabei sein - und mitentscheiden**

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Dezember werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 21. Dezember. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

**Projekt Bienenretter e. V.**



**Mit Blumensaat  
die Artenvielfalt schützen**

**D**er gelbe Automat, aus dem nicht etwa Kaugummis kommen, sondern Blumensaat, ist nur eines von mehreren Projekten der Bienenretter, die unter dem Dach des Frankfurter Instituts für nachhaltige Entwicklung (FINE) e. V. arbeiten. Die Automaten von Erfinder Sebastian Everding (Foto) werden von den Bienenrettern mit Samenmischungen befüllt. Außerdem schnüren sie zweimal pro Jahr Pakete mit Blumensaat und viel Material zum Beispiel für Grundschulklassen. „Wir sind nicht nur ein Ökologie-, sondern auch ein Bildungsprojekt“, sagt Pressereferentin Elisa Kautzky. Es gibt viel Aufklärungsarbeit über das Artensterben, aber auch über die Arbeit der fleißigen Tiere, verschiedene Mitmachaktionen, ein Quiz und einen Fotowettbewerb. Außerdem kann man, um zu helfen, eine Bienenpatenschaft abschließen. Infos: bienenretter.de

**20.000**  
verschiedene Bienenarten  
gibt es auf der Welt. Nur  
einige Hundert leben in  
Staaten, die anderen  
allein

**Helfende Hände e. V.**



**Die Ärmsten in  
Afrika unterstützen**

**V**or mehr als 20 Jahren entstand durch eine politische Bildungsreise nach Mauretanien der Verein Helfende Hände e. V. Im baden-württembergischen Nagold. Heute ist der Verein zusätzlich auch in Burundi und Uganda aktiv. „Wir arbeiten fast ausschließlich mit Selbsthilfeorganisationen vor Ort zusammen“, sagt Vorsitzende Gaby Frey. Der Verein unterstützt beim Aufbau und Betrieb von Gesundheitsstationen, versorgt sie mit Hilfsgütern und unterstützt den Einsatz von Fachärzten und die Schulung von Hebammen an Ultraschallgeräten. Zudem werden Schulen und Frauen-selbsthilfeprojekte gefördert, etwa die Einrichtung einer Nähstube oder ein Straßenverkaufsstand für Couscous. Ein neueres Projekt: In Atar (Mauretanien) werden Plastikflaschen gesammelt. Der Verein will dafür eine Müllpressensperre. Infos: helfende-haende.cw-net.de

**In Mauretanien leben  
rund 40 Prozent der  
Bevölkerung unter der  
Armutsgrenze. Es gibt  
eine sehr hohe Arbeits-  
losigkeit, vor allem bei  
den Jugendlichen**

**Noteselhilfe e. V.**



**Ein neues Zuhause  
für Mulis und Esel**

**E**in großes Herz für Esel hatte Heike Wulke (Foto) immer schon. Sie selbst schaffte sich mit ihrem Mann Ralf zwei Tiere an. Als sie gebeten wurden, einen misshandelten Esel kurzfristig aufzunehmen, sagten sie Ja. Daraus entwickelte sich der Verein Noteselhilfe e. V. Eigentlich wollte der Verein sich nur um einzelne Tiere kümmern. „Mittlerweile vermitteln wir bis zu 60 Esel und Muli im Jahr“, sagt Vorsitzende Heike Wulke. Die Tiere stammen etwa aus schlechter Haltung oder von Menschen, die finanziell damit überfordert sind. Der Verein ist dafür in direktem Kontakt mit dem Veterinäramt. Ab dem Zeitpunkt der Übernahme zahlt der Verein die Kosten für die Haltung und auch die medizinische Versorgung. „In ganz Deutschland haben wir 40 Pflegestellen“, sagt die Vorsitzende. Infos: noteselhilfe.org

**IN DEUTSCHLAND GIBT ES ETWA**

**12.000 ESEL +++ DAS VURURTEIL,**

**SIE SEIEN DUMM UND STÖRRISCH,**

**STIMMT GAR NICHT +++ ESEL EIGNEN**

**SICH BESTENS ALS THERAPIETIERE**

**Bärenherz Stiftung**



**Trost und Beistand  
im Kinderhospiz**

**S**ind Kinder lebensverkürzend erkrankt, stellt das die Familie vor eine immense Aufgabe und das Leben aller auf den Kopf. Die Bärenherz Stiftung ist eine Anlaufstelle. Sie bietet Schutz und Hilfe mit den Kinderhospizen. Die Einrichtungen sind in Wiesbaden und Leipzig. Ein- bis zweiwöchige Aufenthalte im Kinderhospiz dienen der Stärkung der ganzen Familie und des Hilfenetzwerks. In der letzten Lebensphase werden die Kinder dann dort aufgenommen und das könne durchaus Wochen und Monate dauern, sagt Diana Stein von der Stiftung. Die gesamte Familie wird therapeutisch und praktisch begleitet. Über den Tod hinaus werden außerdem Trauergruppen angeboten. Auch am Todes- und Geburtstag des Kindes wird Kontakt zu den Eltern aufgenommen. „Die Kinder haben hier im Bärenherz für immer ihren Ort“, sagt Diana Stein. Infos: baerenherz.de

**Wussten Sie ...**

dass sich seit dem Jahr 2000 die  
Kindersterblichkeit halbiert hat.  
2022 waren es aber immer noch  
4,9 Mio. Kinder unter 5 Jahren

**Dieser Verein ist Sieger  
im NOVEMBER**



**PLATZ FÜR ALLE**  
Das Tierheim  
des Vereins ist  
vor allem für  
Federtiere

**Tierschutzverein Notpfote Animal Rescue**

**Alle Tiere haben ein  
liebevolles Zuhause verdient**

**E**gal ob Haus- oder Wildtier, vierbeinig oder gefiedert – der Tierschutzverein Notpfote Animal Rescue e. V. setzt sich für alle ein. Er unterstützt dafür Projekte und Vereine in vielen Ländern finanziell und vermittelt nach Möglichkeit die Tiere in gute Hände. Sie betreiben zudem das Fell- und Federheim, in dem vor allem Hühner aus Massentierhaltung und Wildgänse aufgenommen werden. „Die Tiere sind Notfälle, die unsere Hilfe brauchen“, sagt Babette Terveer, die mit ihrem Mann Tom Motor des Vereins ist. Außerdem enga-

giert sich der Verein in Kriegs- und Krisengebieten. Notpfote bringt zum Beispiel zusammen mit anderen Vereinen Futter und Hilfsgüter in die Ukraine. Ähnlich war es auch in der Türkei, als dort das schwere Erdbeben für dramatische Verwüstungen sorgte. Dann werden im Übrigen Hilfsgüter für die Menschen vor Ort gleich mitgenommen. „Für unseren Einsatz in Krisengebieten haben wir gerade den Sonderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen bekommen“, sagt Tom Terveer (l.). Doch auch ein heimisches Projekt liegt dem Verein sehr am Herzen: Alte Tiere werden an Senioren vermittelt. Der Verein trägt dafür alle Kosten.



**AUSGEZEICHNET**  
Babette und Tom  
Terveer mit Tier-  
schutzinfluencer  
und Helfer Malte  
Zierden (Mitte)

**SIE WOLLEN HELFEN?**

Geld können Sie auf folgendes Konto überweisen:  
Notpfote Animal Rescue e. V., Volksbank  
Düsseldorf, IBAN: DE27301602133304402015.  
Weitere Infos auf der Webseite: notpfote.de

Wenn Sie ehrenamtlich tätige Menschen oder einen Verein vorschlagen möchten, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:

**lebenshelden@funkuhr.de** oder an **FUNK UHR,**  
Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden

Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!  
Ihre FUNK UHR-Redaktion

Die im Rahmen des Aktionserhobenen personenbezogenen Daten nutzen wir zur Durchführung und Abwicklung der Aktion. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzrichtlinien: www.funkuhr.de/aktuell/akt-142  
Die Redaktion sichert alle Zuschriften und Kontaktaufnahmen einzeln und sorgfältig.  
Eine Veröffentlichung erfolgt gegebenenfalls in FUNK UHR und sämtlichen angeschlossenen Social-Media-Kanälen.

FUNK UHR 15